

Anduriner Bote

Ausgabe 2 im Jahre 11.235 n.Z.f | Archivzeichen Bo201202

Geisterjäger noch erfolglos

Die nach Kineba gereisten Geisterjäger werden vermisst.

Nachdem sie in der Landeshauptstadt ankamen und sich über die bestehende Gefahr, welche von den wandelnden Albträumen ausgeht, informiert haben, brachen Thomas und Jeremus auf, um sich der Gefahr zu stellen.

Seit dem werden sie vermisst.

Während dessen ist die Gefahr, welche durch die Albträume in Kineba vorherrscht, anscheinend größer geworden.

Die Stadthalter warnen gar davor, bestimmte Gebiete zu betreten. Diejenigen, welche es dennoch wagten, wurden nicht mehr gesehen oder kehrten mit schwersten Halluzinationen zurück.

Gehilfen gesucht

Zur Erledigung anfallender Schreibarbeiten und zur Unterstützung bei der bibliothekarischen Verwaltung sucht das Haus Ten Trakon von Tiwa zuverlässige Schreiber und Schriftgelehrte. Darüber hinaus werden talentierte Kartographen zur Erstellung neuer und zum Kopieren vorhandener Land- und Seekarten gesucht. Geboten wird in beiden Fällen eine angenehme Unterkunft und gutes Essen sowie eine angemessene Entlohnung.

Gefordert wird Treue und absolute Verschwiegenheit.

Interessierte Personen lassen mir bitte eine entsprechende Nachricht in Trakonia zukommen.

Simeon Federknick
Hofschreiber und Gesandter Tiwas

Ein ganzes Lehen trauert.

Das Lehen Aldar in der Grafschaft Miran trauert. Eleonora Flemming, die Gemahlin des einflussreichen Lehnsherren Justus Flemming ist von uns gegangen.

Welch eine Tragödie sie zu dieser Tat veranlasste vermögen wir nicht zu erahnen.

Fest steht, daß die gute und barmherzige Seele Aldar verlassen hat.

Unser Mitgefühl und unsere Trauer gilt dem Witwer, der Tochter und den weiteren Familienmitgliedern.

Neue Ergebnisse?

Leider haben wir schon seit geraumer Zeit trotz unseres umfangreichen Informationsnetzes keinerlei Neuigkeiten bezüglich der Suche nach den Schildsplintern in Erfahrung bringen können.

Wir, wie auch die Bevölkerung Andurins, fordern die Mächtigen des Landes auf, die Suche nach den Splintern zu intensivieren und das Volk über die Ergebnisse der Nachforschungen zu unterrichten. Die Gefahr muss gebannt werden!